

LichtBlick Verhaltenskodex für Lieferanten

Nachhaltige Energie für alle

Als verantwortungsvoll handelndes Unternehmen setzt LichtBlick ein Zeichen für eine klimaneutrale und faire Zukunft für alle. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität der Menschen mit Lösungen zu steigern, die der Umwelt nutzen. Zu diesem Zweck suchen wir die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten, staatlichen Stellen und anderen Partnern, die diese Ambitionen teilen.

Verhaltenskodex für Lieferanten

Der Verhaltenskodex für Lieferanten basiert auf der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, den ILO-Kernarbeitsnormen für soziale Verantwortung von Unternehmen und relevanten Gesetzen zum Schutz der Umwelt. Von unseren Lieferanten erwarten wir die Übernahme von sozialer und ökologischer Verantwortung innerhalb ihrer Geschäftsprozesse. Darüber hinaus erwarten wir von unseren Lieferanten, dass sie ihre eigenen Lieferanten nach den Richtlinien unseres Verhaltenskodexes auswählen.

Geltungsbereich des Verhaltenskodex

Die in diesem Verhaltenskodex aufgeführten Anforderungen und



Prinzipien gelten jeweils nur insoweit, wie sie für den jeweiligen Lieferanten und dessen Geschäftstätigkeit relevant und umsetzbar sind. Lieferanten sind verpflichtet, die für sie zutreffenden Themenbereiche zu identifizieren und die entsprechenden Vorgaben in ihren Geschäftsprozessen zu berücksichtigen.

Unternehmensführung

Wir arbeiten unter keinen Umständen mit unehrlichen Lieferanten oder (mutmaßlichen) Kriminellen zusammen oder lassen uns auf Geschäfte ein, bei denen Erlöse aus Straftaten eine Rolle spielen. Unsere Lieferanten halten sich daher an nationale und internationale Gesetze und Vorschriften, stellen sicher, dass sie über alle notwendigen Genehmigungen verfügen und die Grundsätze guter Unternehmensführung mit dem Fokus auf Kontinuität und Integrität beachten. Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie den



vorliegenden Verhaltenskodex in ihrer Organisation umsetzen und die Einhaltung durch Mitarbeitende und Lieferanten überwachen. Unsere Lieferanten dulden keine Benachteiligung von Personen, die Verstöße gegen die in diesem Verhaltenskodex aufgeführten Prinzipien melden.

Menschenrechte und Arbeitsbedingungen

Unsere Lieferanten:

1. Erkennen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte an, handeln danach und wirken auf die Einhaltung von Menschenrechten entlang der Liefer- und Wertschöpfungskette hin.
2. Stellen sicher, dass keine Kinderarbeit, Zwangsarbeit oder Diskriminierung stattfinden.
3. Erkennen das Recht der Mitarbeitenden an, sich gewerkschaftlich zu organisieren und einer Gewerkschaft beizutreten.
4. Zahlen ihren Mitarbeitenden nicht weniger als den gesetzlichen Mindestlohn.
5. Halten sich an akzeptable Arbeitszeiten und soziale Absicherung in Übereinstimmung mit lokalen Standards, nationalen sowie internationalen Gesetzen sowie Vorschriften.
6. Sorgen für angemessene Arbeitsbedingungen in den Bereichen Gesundheit und Sicherheit.
7. Stellen sicher, dass regelmäßig Beurteilungsgespräche mit ihren Mitarbeitenden durchgeführt werden und bieten Schulungsmöglichkeiten für die Mitarbeitende an.

Antikorruption

Unsere Lieferanten:

1. Verpflichten sich zu fairen Handelspraktiken und treffen gerechte Entscheidungen, um Korruption, Machtmissbrauch und Interessenskonflikte zu vermeiden.
2. Wählen ihre Berater*innen, Agenten und sonstige Mittler sorgfältig nach angemessenen Eignungskriterien aus. Die Vergütung von Berater*innen, Agenten und sonstigen Mittler*innen dürfen nicht dazu dienen, Geschäftspartner*innen, Kundenschaft oder sonstigen Dritten unzulässige Vorteile zuzuwenden.
3. Versprechen, gewähren oder nehmen keine Geschenke oder Einladungen an, die nicht angemessen sind oder mit der Erwartung gewährt werden, eine unzulässige Gegenleistung oder sonstige Bevorzugung zu erhalten.
4. Dulden keine Form gesetzeswidriger materieller und immaterieller Zuwendungen (einschließlich deren Anbietenden) an Amtstragende oder mit diesen vergleichbaren Personen (unabhängig davon, ob unmittelbar oder mittelbar über Dritte).
5. Lehnen materielle und immaterielle Zuwendungen jeglicher Art (z.B. gesetzeswidrige Spenden) an politische Parteien, deren Vertretende sowie an Mandatstragende und Kandidat*innen für politische Ämter ab.
6. Tätigen Spenden stets auf freiwilliger Basis und ohne Erwartung einer Gegenleistung. Das Sponsoring von Personen, Gruppen oder Organisationen wird nicht dafür genutzt, um widerrechtlich geschäftliche Vorteile zu erlangen.
7. Ergreifen in ihren Unternehmen geeignete Maßnahmen, um Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung in ihren Unternehmen zu unterbinden.



Fairer Wettbewerb und Verbraucherfragen

Unsere Lieferanten:

1. Ergreifen Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Verbraucher*innen, die die Bereitstellung zuverlässiger, umweltfreundlicher und sicherer Produkte einschließen, die einen nachhaltigen Konsum ermöglichen.
2. Halten sich an geltende Sicherheitsstandards sowie datenschutzrechtliche Vorgaben und respektieren geistige und andere Eigentumsrechte.
3. Sehen die Grundsätze des lauterer Wettbewerbs als elementaren Bestandteil ihres Handelns an und stellen sicher, dass die geltenden Wettbewerbsvorschriften eingehalten werden. Sie treffen geeignete Maßnahmen, um die Einhaltung der wettbewerbsrechtlichen Vorschriften durch ihre Geschäftspartner*innen zu gewährleisten.
4. Treffen keine Vereinbarungen oder aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen mit anderen Unternehmen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken und handeln nach den Grundsätzen des fairen Wettbewerbs.

Hinweisgebersystem

Lieferanten mit über 50 Mitarbeitenden sind verpflichtet, ein vertrauliches und zugängliches Hinweisgebersystem bereitzustellen, über das Mitarbeitende, Geschäftspartner*innen oder Dritte anonym oder namentlich Hinweise auf mögliche Missstände geben können. Die Bearbeitung solcher Hinweise muss zeitnah, unabhängig und unter Wahrung der Vertraulichkeit erfolgen.

Sanktionsmanagement

Unsere Lieferanten verpflichten sich zur Einhaltung aller geltenden außenwirtschaftsrechtlichen Vorschriften, insbesondere im Hinblick auf internationale Sanktions- und Embargolisten. Ziel ist es, sicherzustellen, dass keine Geschäftsbeziehungen zu sanktionierten Personen, Organisationen oder Ländern bestehen und keine verbotenen wirtschaftlichen Ressourcen bereitgestellt werden.

Umwelt

Unsere Lieferanten engagieren sich proaktiv und durch kontinuierliche Verbesserungen für den Umwelt- und Klimaschutz. Dazu gehören:

1. Energieeinsparung und Reduzierung der Emissionen von Kohlendioxid und anderen schädlichen Treibhausgasen
2. Einhaltung von umweltrelevanten Gesetzen und Verordnungen
3. Verantwortungsvolle sowie rückverfolgbare Beschaffung von Produkten und deren Komponenten, insbesondere, wenn diese ökologisch und/oder sozial kritische Rohstoffe beinhalten
4. Die Förderung von Abfallsortierung, -aufbereitung und -recycling
5. Die stetige Optimierung der Recyclingfähigkeit des Produktes
6. Die Begrenzung des Wasserverbrauchs und die Verbesserung der Wasserqualität
7. Die Vermeidung lokaler Verschmutzung in Form von Luftpartikeln, Lärm und Licht
8. Die Förderung der Artenvielfalt
9. Verhinderung der Nutzung von Ressourcen, deren Abbau die Umwelt schädigt
10. Die Begrenzung der schädlichen Auswirkungen eines Produkts auf die Umwelt während der Nutzungsdauer des Produkts



Engagement für die Gesellschaft

Unsere Lieferanten:

1. Engagieren sich für das Gemeinwesen, in dem sie tätig sind
2. Schaffen lokale Arbeitsplätze und entwickeln die Fähigkeiten ihrer (lokalen) Mitarbeitenden
3. Berücksichtigen und übernehmen Verantwortung für die Auswirkungen ihrer Aktivitäten auf die Gemeinschaft als Ganzes und auf die Gesundheit der Menschen und Tiere in dieser Gemeinschaft.

Einsatz von Künstlicher Intelligenz

LichtBlick erwartet von seinen Lieferanten einen verantwortungsvollen und gesetzeskonformen Umgang mit Technologien der Künstlichen Intelligenz. Der Einsatz von KI-Systemen muss im Einklang mit den geltenden gesetzlichen Vorgaben stehen.

Einhaltung des Verhaltenskodexes

Der Nachweis einer nicht konsequenten Einhaltung dieses Verhaltenskodexes kann Konsequenzen für die Fortsetzung der Beziehung zwischen dem Lieferanten und LichtBlick nach sich ziehen.

Unterzeichnung

Alle Lieferanten von LichtBlick sind verpflichtet, den vorliegenden Verhaltenskodex zu unterzeichnen. Mit der Unterzeichnung verpflichten sich die Lieferanten, den Inhalt des LichtBlick-Verhaltenskodexes für Lieferanten einzuhalten.

Unternehmen:

Name des Vertretenden:

Position:

Datum:

Unterschrift:

LichtBlick Code of Conduct for Supplier

Sustainable energy for all

As a responsible company, LichtBlick is setting an example for a climate-neutral and fair future for all. Our goal is to enhance people's quality of life with solutions that benefit the environment. To this end, we seek to collaborate with our suppliers, government agencies and other partners who share these ambitions

Code of Conduct for Suppliers

The Code of Conduct for Suppliers is based on the United Nations Universal Declaration of Human Rights, the ILO core labor standards for corporate social responsibility, and relevant laws on environmental protection. We expect our suppliers to assume social and environmental responsibility within their business processes. In addition, we expect our suppliers to select their own suppliers according to the guidelines of our Code of Conduct.

Scope of the Code of Conduct

The requirements and principles listed in this Code of Conduct apply only to the extent that they are relevant and feasible for the respective supplier and its business activities. Suppliers are obliged to identify the topics that apply to them and to take the corresponding requirements into account in their business processes.



Corporate Governance

Under no circumstances do we work with dishonest suppliers or (suspected) criminals, nor do we engage in transactions involving proceeds from criminal activities. Our suppliers therefore comply with national and international laws and regulations, ensure that they have all the necessary permits, and observe the principles of good corporate governance with a focus on consistency and integrity. Suppliers are expected to implement this Code of Conduct within their organization and monitor compliance by employees and suppliers. Our suppliers do not tolerate discrimination against anyone who reports violations of the principles set out in this Code of Conduct.



Human rights and working conditions

Our suppliers:

1. Recognize and act in accordance with the Universal Declaration of Human Rights and work to ensure compliance with human rights along the supply and value chain.
2. Ensure that there is no child labor, forced labor or discrimination.
3. Recognize the right of employees to organize and join a union.
4. Pay their employees no less than the legal minimum wage.
5. Adhere to acceptable working hours and provide social security in accordance with local standards, national and international laws and regulations.
6. Ensure adequate working conditions in the areas of health and safety.
7. Ensure that regular performance reviews are conducted with their employees and offer training opportunities for employees.

Anti-Corruption

Our suppliers:

1. Commit to fair trade practices and make fair decisions to avoid corruption, abuse of power and conflicts of interest.
2. Carefully select their consultants, agents and other intermediaries according to appropriate suitability criteria. Compensation of consultants, agents and other intermediaries must not be used to provide improper benefits to business partners, customers or other third parties.
3. Do not promise, grant or accept any gift or entertainment that is improper or given with the expectation of receiving improper consideration or other favor.
4. Do not tolerate any form of illegal material or immaterial benefits

(including those provided by third parties) to public officials or persons comparable to them, whether directly or indirectly.

5. Reject material and immaterial donations of any kind (e.g. illegal donations) to political parties, their representatives as well as to mandate holders and candidates for political offices.
6. Always make donations on a voluntary basis and without the expectation of anything in return. Sponsorship of individuals, groups or organizations will not be used to gain unlawful business advantage.
7. Take appropriate measures in their companies to prevent money laundering and terrorist financing in their companies.

Fair competition and consumer issues

Our suppliers:

1. Take measures to protect the health and safety of consumers, including providing reliable, environmentally friendly and safe products that enable sustainable consumption.
2. Comply with applicable safety standards and data protection regulations and respect intellectual and other property rights.
3. Consider the principles of fair competition as an elementary part of their actions and ensure that applicable competition regulations are complied with. They take appropriate measures to ensure compliance with competition law by their business partners.
4. Do not enter into agreements or concerted practices with other companies that have the purpose of preventing, restricting or distorting competition, and act in accordance with the principles of fair competition.



Whistleblower system

Suppliers with more than 50 employees are required to provide a confidential and accessible whistleblower system through which employees, business partners, or third parties can report possible misconduct anonymously or by name. Such reports must be processed promptly, independently, and confidentially.

Sanctions management

Our suppliers undertake to comply with all applicable foreign trade regulations, in particular with regards to international sanctions and embargo lists. The aim is to ensure that no business relationships exist with sanctioned persons, organizations, or countries and that no prohibited economic resources are made available.

Environment

Our suppliers are proactively committed to environmental and climate protection through continuous improvements. These include:

1. Saving energy and reducing emissions of carbon dioxide and other harmful greenhouse gases.
2. Compliance with environmentally relevant laws and regulations.
3. Responsible as well as traceable procurement of products and their components, especially if they contain ecologically and/or socially critical raw materials.
4. The promotion of waste sorting, processing and recycling.
5. The continuous optimization of the product's recyclability.
6. Limiting water consumption and improving water quality.
7. Avoiding local pollution in the form of air particles, noise and light.

8. Enhancing of biodiversity.
9. Preventing the use of resources whose extraction damages the environment.
10. Limiting the harmful effects of a product on the environment during the product's useful life.

Commitment to society

Our suppliers:

1. Are committed to the communities in which they operate.
2. Create local jobs and develop the skills of their (local) employees.
3. Consider and take responsibility for the impact of their activities on the community, including the health of the people and animals in that community.

Use of artificial intelligence

LichtBlick expects its suppliers to use artificial intelligence technologies responsibly and in compliance with the law. The use of AI systems must be in accordance with the applicable legal requirements.

Compliance with the Code of Conduct

Evidence of inconsistent compliance with this Code of Conduct may result in consequences for the continuation of the relationship between the supplier and LichtBlick.



Signing

All LichtBlick suppliers are required to sign this Code of Conduct. By signing, suppliers undertake to comply with the content of the LichtBlick Supplier Code of Conduct.

Company:

Name of representative:

Position:

Date:

Signature:
